

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im

Juni



Wir gratulieren allen
Geburtstagskindern ganz herzlich
und wünschen ihnen Gottes Segen.

**Der Herr ist mein
Fels, meine Burg
und mein Retter.**

2. Samuel 22, 2

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden keine Geburtstage im digitalen
Monatsbrief veröffentlicht.

Wir sind für Sie da:

Predigerin und Seelsorgerin: Diakonisse Rosemarie Götz

☎ 66 60 95 25

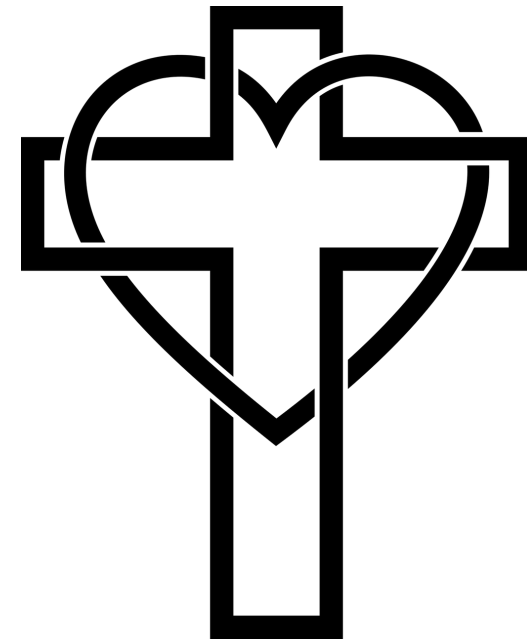
Vorsitzender: Klausjürgen Schreck ☎ 795 50 43

Leitung Bibelgesprächskreis: Sr. Rosemarie Götz ☎ 66 60 95 25

Herausgeber des Monatsbriefes: Haus Gotteshilfe
Landeskirchliche Gemeinschaft innerhalb der Evangelischen Kirche e.V.
Werbellinstr. 32, 12053 Berlin
Bankverbindung: IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04
Postbank Berlin (BIC: PBNKDEFF)
Internet: www.lkg-neukoelln.de
Verantwortlich für den Inhalt: Klausjürgen Schreck

	<h2>Haus Gotteshilfe</h2> <p>Landeskirchliche Gemeinschaft innerhalb der Evangelischen Kirche e.V. Werbellinstr. 32 - 12053 Berlin-Neukölln Telefon 687 19 12 E-Mail: lkgHausgotteshilfe@web.de Internet: www.lkg-neukoelln.de IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04 BIC: PBNKDEFF</p> <h3>MONATSBRIEF</h3>
--	--

Juni 2022



**Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.**

Hoheslied 8, 6

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod.

Hoheslied 8, 6

„Er küsse mich mit dem Kusse seines Mundes; ja, deine Liebe ist köstlicher als Wein.“ Mit diesen Worten beginnt das „Hohelied Salomos“, das „Lied der Lieder“, wie es im hebräischen Urtext lautet. Ein richtiges Liebeslied, eine Geschichte der Zuneigung zweier junger Liebender, eine Folge von Liedern, in denen mal der junge Mann, mal die junge Frau spricht. Hat ein solcher, durchaus erotischer Text einen Platz im Zentrum der Bibel? In meinem Bibelexemplar steht es genau in der physischen Mitte des Buches: das „Hohelied“ beginnt auf Seite 1019 und es schließen sich weitere 1020 Seiten an das Ende der Dichtung an.

Aber ist das ein Wunder? Die ganze Bibel ist doch letztlich eine Liebesdichtung, ein hohes Lied der Liebe Gottes zu seinen Geschöpfen, zu uns Menschen. So haben es auch Propheten mit deutlichen An-

klängen an das „Hohelied“ gesehen, z.B. Jesaja 62, 5, wenn er von Zion spricht: „Denn wie ein junger Mann eine Jungfrau freit, so wird dich dein Erbauer freien, und wie sich ein Bräutigam freut über die Braut, so wird sich dein Gott über dich freuen.“ Hosea, Jeremia und Hesekeil haben das Abfallen Israels von seinem Gott als ehelichen Treuebruch behandelt.

Ihren Höhepunkt hat die Liebesgeschichte der Bibel im Neuen Testament, in dem, was sie von Jesus sagt, dem Sohn Gottes. Jesus selbst nimmt die Gedanken auf, z.B. im Gleichnis von der königlichen Hochzeit (Matthäus 22), in seiner Einstellung zum Fasten seiner Anhänger (vgl. Markus 2, 19). Hierher passt auch die Antwort Johannes des Täufers (Johannes 3, 29). Denn Jesu „Braut“ sind seine Anhänger, ist die Gemeinde. Paulus tadelt die Gemeinde in Korinth: „Denn ich eifere um

euch mit göttlichem Eifer; denn ich habe euch verlobt mit einem einzigen Mann, damit ich Christus eine reine Jungfrau zuführte. Ich fürchte aber, dass, wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, so auch eure Gedanken abgewendet werden von der Lauterkeit und Reinheit vor Christus“ (2. Korinther 11, 2f). Oder „Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und hat sich selbst für sie dahingegeben“ (Epheser 5, 25). Ja, sogar in den Tod hat sich Jesus Christus hingegeben.

Jesus ist die personifizierte Liebe Gottes zu den Menschen. Nicht nur, dass er die Notleidenden, die Gelähmten, die Blinden und Taubstummen geheilt hat und Tote wieder ins Leben zurückgeholt hat, er hat das wichtigste Gebot (s. z.B. Matthäus 22, 34ff) ständig gelebt. Sein Lieben ist treffend beschrieben im 1. Brief des Apostels Paulus an die Korinther im 13. Kapitel.

„Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde“ (Johannes 15, 13) sagt Jesus zu seinen Jüngern, sagt er uns.

Nicht nur, dass man sich für seine Freunde einsetzt, dass man sie unterstützt, dass man ihnen behilflich ist, was ja schon eine ziemliche Zumutung sein kann. Nein, nicht nur Zeit und Geld will Jesus einsetzen für seine Freunde, sondern dass eigene Leben. Er will sterben für seine Freunde, für seine Jünger, für uns. Denn nur so ist der unmittelbare Zugang zum heiligen Gott möglich, können wir uns mit „Abba, lieber Vater“ (vgl. Römer 8, 15) dem himmlischen Vater nähern.

„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod“ sagt Jesus zu seiner Braut, der Jüngerschar, der Gemeinde. Eng verbunden mit Jesus sollen wir sein, so wie ein Siegel mit der Urkunde, die es beglaubigt. Denn seine Liebe ist nicht nur stark wie der Tod, seine Liebe überwindet den Tod. Mit Jesus wird alles Dunkle, dem Leben Feindliche überwunden. Er ist das Fundament unseres Lebens.

Uns zum Heil!

Ulrich Lorenz, Berlin

Veranstaltungen

Aufgrund der aktuell geltenden SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung infolge der Corona-Pandemie werden derzeit nur Gottesdienste und vereinzelte Vor-Ort-Veranstaltungen angeboten.

Daher entfallen im Juni sämtliche Verantsaltungen.

Jeden Sonntag wird die deutsch-persische Predigt auf **YouTube** veröffentlicht.
Diese kann über folgende Eingabe in **YouTube** aufgerufen werden: **Haus Gotteshilfe**

Schwester Rosemarie bietet **jeden Samstag von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr** für deutsche und persische Gemeindeglieder eine **Sprechstunde** an.

Aufgrund der Coronapandemie ist es dringend notwendig, sich vorher bei Schwester Rosemarie **anzumelden**.
Schwester Rosemarie gibt dann einen freien Termin bekannt.

Blaukreuzgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige
jeden **Freitag von 19:30 - 21:00 Uhr** im **Bethanienraum**

An unsere kranken und älteren Geschwister wollen wir in der Fürbitte denken: **Elke Anstipp, Siegfried Anstipp, Wilhelm Single**

Kindermund:

»Du kannst später mal alles werden, was du möchtest.«,
erklärt meine Schwester ihrer zweijährigen Tochter Eva.
Die Kleine strahlt: »Ich möchte eine Giraffe werden!«

Gottesdienst

Jeden **Sonntag** findet um **10 Uhr** unser gemeinsamer **deutsch-persischer Gottesdienst** im **Großen Saal** statt.
Die Predigt wird in Deutsch und Farsi gehalten.

5. Juni (mit Abendmahl)

12. Juni An den kommenden Sonntagen freuen wir uns auf die Predigten von Schwester Rosemarie und Peter Daugelat.

19. Juni

26. Juni

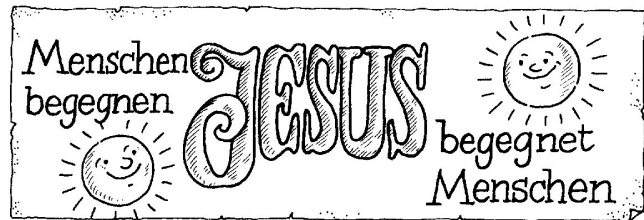
Zur Durchführung des Gottesdienstes sind, basierend auf der SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung sowie dem Hygienekonzept der EKBO, folgende Regeln zu beachten:

- Es besteht die Verpflichtung zur Anwesenheitsdokumentation.
- Personen mit Krankheitssymptomen werden gebeten, vom Gottesdienstbesuch abzusehen, um nicht die anderen Gottesdienstbesucher durch eine Ansteckung zu gefährden.
- Der Sitz- bzw. Stehabstand zwischen den Besuchern sollte 1,5 Meter in jede Richtung betragen. Besonders beim Hinein- und Herausgehen ist auf den erforderlichen Abstand zu achten. Eine Hausstandsgemeinschaft muss nicht getrennt sitzen.
- Für alle Gottesdienstbesucher ist das Tragen einer OP-Maske (medizinische Maske) oder FFP2-Maske erforderlich.
- Auf Gesangbücher und Gemeindegesang wird aufgrund des hohen Infektionsrisikos verzichtet.
- Die Gottesdienstdauer ist auf max. 60 Minuten begrenzt, deshalb wird um ein zügiges Verlassen des großen Saales nach dem Gottesdienst gebeten.
- Die Kollektenkörbchen werden nicht durch die Reihen gereicht. Kollekten werden am Ausgang gesammelt.
- Eine Öffnung der Küche ist derzeit noch nicht möglich, daher können vor und nach dem Gottesdienst kein Kaffee und keine Speisen angeboten werden.

Gästenachmittag

Liebe Gemeinde, der Gästenachmittag wurde mit dem Bibelgesprächskreis am Donnerstag (siehe unten) zusammengelegt, da der Teilnehmerkreis nahezu identisch ist.

Sie sind herzlich dazu eingeladen, den Bibelgesprächskreis am Donnerstag wieder vor Ort in Haus Gotteshilfe zu besuchen.



Bibelgesprächskreise

jeden Donnerstag:

Bibelgesprächskreis für Deutsche und Perser

14:00 Uhr: Ankommen und begegnen bei einer Tasse Kaffee

14:30 Uhr: Bibelgespräch über Texte im Markusevangelium



Bibelgesprächskreise

Liebe Gemeinde, der bisherige Bibelgesprächskreis am Abend wird als **Hauskreis** bei Monika Bär weitergeführt. Er findet derzeit jeden **Dienstag** von **17-19 Uhr** in der Wohnung von Monika Bär statt.

Aufgrund der aktuell geltenden SARS-CoV-2-Eindämmungsmaßnahmenverordnung infolge der Corona-Pandemie werden derzeit nur Gottesdienste und vereinzelte Vor-Ort-Veranstaltungen angeboten.

Daher entfallen im Juni sämtliche Samstagskurse und Veranstaltungen.

Wöchentlich findet eine Emmaus-Fernbibelschule für alle mit folgenden Zoom-Videoklassen statt:

Freitag	18:00 - 19:00 Uhr	Dr. Dorothea Loock
Samstag	11:30 - 12:30 Uhr	Marlies Gohl
Samstag	15:00 - 16:00 Uhr	Peter Daugelat

Wiederholungskurs:

Samstag	10:00 - 11:00 Uhr	Dr. Dorothea Loock
---------	-------------------	--------------------

Zoom-Konfirmationskurs:

Sonntag	18:00 - 19:00 Uhr	Schwester Rosemarie
---------	-------------------	---------------------